

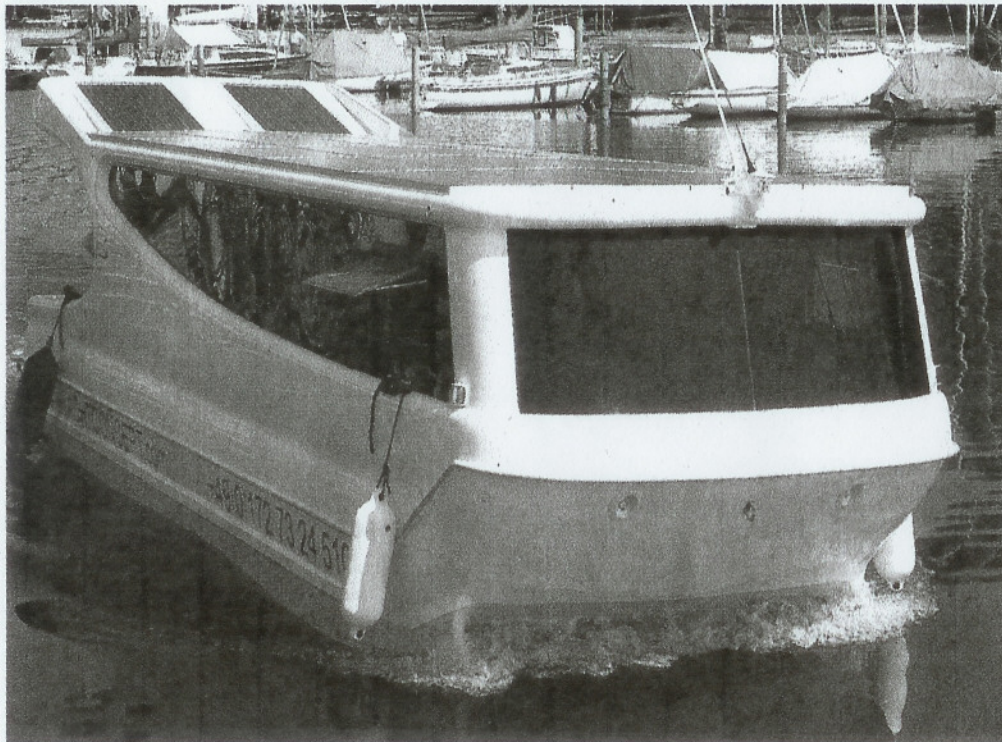
Weltneuheit: Kombination aus Solarboot und Caravan

# Mit dem Wohnwagen in den See

Ein Prototyp für ein völlig neues Caravan-Prinzip wurde jetzt in Radolfzell vorgestellt. Das Solar-Schiff „Swan“ ist der erste Amphibien-Caravan mit Solarantrieb. Es kann auf dem Wasser fahren und auf einem Anhänger auf dem Campingplatz stehen.

VON  
GERALD JARAUSCH

Radolfzell – Diese Woche durften geduldet Gäste eine Weltneuheit auf dem Untersee bestaunen. Vorgestellt und getauft wurde ein Amphibien-Caravan mit Solarantrieb. „Hausboot fahren ist gestern“, lautete deshalb der Kommentar von Marco Walter, Geschäftsführer von Ecocamping aus Konstanz. Der Verein zur Förderung von Umwelt und Naturschutz, Sicher-



*Der Amphibien-Caravan, eine neuartige Kombination von Solarboot und Campingwagen, drehte jetzt seine ersten Runden auf dem Untersee.*

BILD: JARAUSCH

## Sparsamer Antrieb

Bei dem vorgestellten Solarschiff handelt es sich um ein Novum. Auf einen Trailer gehoben, funktioniert das Gefährt als Camping-Wohnwagen. Die gesamte Energie bezieht er aus Sonnenkollektoren auf dem Dach. Sie produzieren mehr Energie als das Schiff für den Antrieb benötigt. Zwei (optional vier) Elektromotoren treiben das Schiff an. Gedrosselt dürfen auch Personen ohne Bodensee-Schiffahrtspatent mit dem Amphibien-Caravan fahren. Auf dem Prototyp ist Platz für sechs Personen. Das Konzept lässt aber größere Schiffe für verschiedene Zwecke zu. (ja)

@ Details im Internet:  
[www.yachtconcept.com](http://www.yachtconcept.com)

heit und Qualität in der Campingwirtschaft ist Partner des Projektkoordinators und Entwicklers Jędrzej Gawloski, der in Singen die Firma Yacht Konzept Solartechnology unterhält. Obwohl auf dem Untersee präsentiert, soll das Einsatzgebiet des Solarschiffes, das auf den Namen „Swan“, – also Schwan – getauft wurde, weiter gefasst sein. Es ist in erster Linie als Wanderboot für Seen- und Flusswanderungen konzipiert. Die Solaranlage ermöglicht zumindest theoretisch eine Weltumrundung ohne Tankstopp.

Die Besonderheit des Solarbootes ist die doppelte Ausrichtung. Das Boot kann auf einem Trailer transportiert werden und jederzeit auf einem Cam-

pingplatz stehen. Entsprechend darf man sich die Einrichtung des Amphibien-Caravans vorstellen. Schlafraum, eine Bordküche mit Induktionsherd sowie sanitäre Einrichtungen sind allesamt vorhanden. In den zwei getrennten Salons des Solarbootes finden sechs Personen Platz. Weil besonderer Wert auf die Energieeffizienz gelegt wurde und das Solarschiff emissionsfrei vorankommt, hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) die Entwicklung und den Bau des Prototyps mit rund 70 000 Euro gefördert. Selbst diffuses Licht reicht dem Schiff, um die zwei (optional vier) Elektromotoren anzutreiben. Die Batterien liefern Strom für bis zu 15 Stunden Fahrt.

Entwickler Jędrzej Gawloski hofft nun auf Aufträge. Der Amphibien-Caravan ist für 98 000 Euro käuflich zu erwerben. Die Grundkonstruktion als Solarwanderboot lässt weitere Nutzungsarten zu. Der Schiffstyp ist auch als Solarfähre, Laborschiff oder schwimmende Bildungsstätte einsetzbar. Durch einen modularen Aufbau können die Rümpfe und Deckaufbauten bis zu einer Länge von zwölf Metern und einer Breite von vier Metern erweitert werden. Einen gewissen Bekanntheitsgrad hat das Schiff bereits vor seinem Stapellauf erreicht. Die Werft aus Singen wurde im Jahr 2005 für den Zukunftspreis Deutschland nominiert

UNFALL

## Truthahn-Alarm auf Bundesstraße

Friedrichshafen – Drei Truthähne haben für Staus auf der Bundesstraße 31 zwischen Fischbach und Friedrichshafen gesorgt. Sie waren abends während der Fahrt von der Ladefläche eines Tiertransporters durch die nur wenige Zentimeter auseinander stehenden Gitterstäbe entkommen, teilte die Polizei mit. Zwei überlebten den Aufprall auf die stark befahrene Straße und wurden von Wasserschutzpolizisten einer zufällig vorbei kommenden Pflegerin des Tierschutzvereins übergeben, der dritte kam ums Leben. Der Transporterfahrer, der nichts bemerkt hatte, wurde von der Polizei wenige Kilometer weiter angehalten. Als ein Autofahrer mehr Aufmerksamkeit der Fangaktion als dem Verkehr widmete, verursachte er einen Auffahrunfall.

RADTREFFS

## Morgen starten Fahrrad-Aktionen

Konstanz – Am morgigen Sonntag, 18. Juni, treffen sich in Konstanz Radbegeisterte zum „Radsontag“ der AOK. Mit dabei sind die Radtreffs aus Singen, Radolfzell und Konstanz. Der Radsontag ist eine ideale Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie, bei der zudem die Umwelt geschont wird. Im Vordergrund stehen Spaß an der Bewegung in der freien Natur. Dieses Jahr startet die Tour in Konstanz an der Hafenmeile mit einer Rundfahrt in die Schweiz durch das Hinterland von Kreuzlingen. Start ist um 10 Uhr. Am Sonntag fällt auch der Startschuss zur Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Sie wird gemeinsam von ADFC und AOK mit Radsportverbänden und -vereinen veranstaltet und soll möglichst viele Menschen dazu bewegen, während der Aktion vom 18. Juni bis 31. August mit dem Rad zur Arbeit zu fahren.